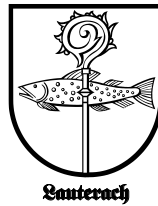


MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH Nr. 32/23.08.2024

Termine

Abfuhrtermine:

Gelber Sack	Montag, 02.09.2024
Restmülltonne	Dienstag, 03.09.2024
Biotonne	Donnerstag, 05.09.2024

Nächstes Mitteilungsblatt erscheint am Freitag, 06.09.2024
Redaktionsschluss: Dienstag 03.09.2024, 8.00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus ist in der KW 36 wie folgt geöffnet:

Montag, den 02.09.2024	9 – 11 Uhr und 15 – 18 Uhr
Dienstag, den 03.09.2024	9 – 11 Uhr
Freitag, den 06.09.2024	9 – 11 Uhr

Wir bitten um Beachtung.
Ihre Gemeindeverwaltung

Halbseitige Sperrung der K 7340 von Lauterach zur Laufenmühle wegen Felssanierungsarbeiten

In der Zeit vom 09.09.2024 bis 20.10.2024 ist die Kreisstraße 7340 von Lauterach zur Laufenmühle wegen Felssanierungsarbeiten halbseitig gesperrt.

Wir bitten um Beachtung.
Ihre Gemeindeverwaltung

Prüfbericht der Wasseruntersuchung vom 09.08.2024

Titel:	Prüfbericht zu Auftrag 22430097
Prüfberichtsnummer:	AR-24-VU-005298-01
Auftragsbezeichnung:	Rohwasseruntersuchung Gruppe A
Probenahmeort:	Lauterach / Brunnen Wolfstal
Anzahl Proben:	1
Probenart:	Rohwasser (Trinkwasser)

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag	von 9.00 bis 11.00 Uhr	und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 bis 11.00 Uhr	
Mittwoch	von 9.00 bis 11.00 Uhr	
Donnerstag	von 9.00 bis 11.00 Uhr	und 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 9.00 bis 11.00 Uhr	

Tel.: 07375 / 227 Fax 07375 /1549 eMail: info@Gemeinde-Lauterach.de Homepage: www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich: Bürgermeister Bernhard Ritzler Tel.: 07375/227 - Redaktionsschluß Amtsblatt: Dienstag 8.00 Uhr
eMail: bm@Gemeinde-Lauterach.de

Probenahmedatum: **09.08.2024**
 Probenehmer: **Eurofins Institut Jäger GmbH, Pascal Weber**
 Probeneingangsdatum: **09.08.2024**
 Prüfzeitraum: **09.08.2024 - 14.08.2024**

Entnahmestelle	Rohwasser
Teis	425073-SE-3002
LABDÜS	0022/617-4
Probenahmedatum/ -zeit	09.08.2024 08:20
Probenahmeverfahren	Zweck a
Ver- gleichs- werte	Probennummer
	224096114

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	OW	BG	Einheit	
-----------	------	------	---------	----	----	---------	--

Probenahme

Probenahme Trinkwasser	VU	NG	DIN ISO 5667-5 (A14): 2011-02				X
Probenahme mikrobiol. Untersuchungen von Wasser	VU	NG	DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12				X

Angabe der Vor-Ort-Parameter

Chlor (Cl ₂), frei	VU	NG	DIN EN ISO 7393-2: 2019-03	0,3 ¹⁾	0,05	mg/l	< 0,05
Färbung, qualitativ	VU	NG	DIN EN ISO 7887 (C1): 2012-04				ohne
Geruch	VU	NG	DIN EN 1622 (B3) (Anhang C): 2006-10	2)			ohne
Geschmack	VU	NG	DIN EN 1622 (B3) (Anhang C): 2006-10	2)			ohne
Wassertemperatur	VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	10,5
pH-Wert	VU	NG	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04	6,5 - 9,5			7,07
Temperatur pH-Wert	VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	11,0
Leitfähigkeit bei 25°C	VU	NG	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	2790	5,0	µS/cm	610

Mikrobiologische Parameter gem. TrinkwV Anlage 1

Escherichia coli	VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0		MPN/100 ml	0
Intestinale Enterokokken	VU	NG	DIN EN ISO 7899-2 (K15): 2000-11	0		KBE/100 ml	0

Indikatorparameter gem. TrinkwV Anlage 3, Teil I

Coliforme Bakterien	VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0		MPN/100 ml	0
Spektr. Absorptionskoeff. (436 nm)	JT	NG	DIN EN ISO 7887 (C1): 2012-04	0,5 ³⁾	0,1	1/m	< 0,1
Koloniezahl bei 22°C	VU	NG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 ⁴⁾		KBE/1 ml	0
Koloniezahl bei 36°C	VU	NG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 ⁵⁾		KBE/1 ml	0
Trübung	JT	NG	DIN EN ISO 7027: 2000-04	1 ⁶⁾	0,1	FNU	< 0,1

Erläuterungen

BG – Bestimmungsgrenze

Akk. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

X - durchgeführt

Schulen

GRUNDSCHULE LAUTERACH

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht des neuen Schuljahres für die Zweitklässler am Montag, den 09. September um 8.05 Uhr. Unterrichtschluss ist um 11.35 Uhr.



Einschulung 2024



Für die Schulanfänger findet die **Einschulungsfeier** am **Donnerstag, den 12. September 2024** statt. Wir treffen uns zum Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Neuburg. Anschließend werden die Erstklässler im Rahmen einer kleinen Feier mit Verwandten und Freunden in der Lautertalhalle in Lauterach begrüßt.

Grundschule Untermarchtal



Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht des neuen Schuljahres für die Dritt- und Viertklässler am Montag, den 09. September um 8.20 Uhr. Unterrichtsschluss ist um 12.35 Uhr.

Eingeschult werden in diesem Jahr:

aus Untermarchtal: Hamza Berisha – Adrian Wolf - Nele Blumberg – Nele Hollestelle – Julia Hummel – Teresa Krauth – Luna Maier – Özge Mede – Milana Roor

aus Lauterach: Joshua Jörg - Paul Haußmann – Lemmy Hoyler – Leon Reyher – Marlon Sorgenfrei – Felix Wahl – Hanna Einsiedler – Leni Falk – Mayla Hoyler

aus Talheim: Timo Pfeifer

aus Emerkingen: Lean Ziprich

***Wir wünschen den künftigen Erstklässler für ihren Schulstart
alles Gute und viel Freude.***

Eure Gemeindeverwaltung



Manuel Hagel MdL

Rekordsumme: Feuerwehrwesen im Alb-Donau-Kreis wird mit rund 1,83 Millionen Euro unterstützt

Mit insgesamt über 1,8 Millionen Euro Fördermitteln steht für die Aufgaben der Feuerwehren im Alb-Donau-Kreis dieses Jahr eine Rekordsumme zur Verfügung. Bereits im fünften Jahr in Folge konnten alle förderfähigen Zuwendungsanträge der Kommunen bewilligt werden.

Baden-Württemberg stellt im Jahr 2024 für die Förderung der Investitionen in die Ausstattung der Feuerwehren u.a. für Fahrzeuge und Feuerwehrhäuser im Land über 49 Millionen Euro bereit. Hinzu kommen nochmals über 12 Millionen Euro, die die Gemeinden als pauschale Unterstützung für die Ausstattung und Ausbildung der Feuerwehrangehörigen sowie für kleinere Beschaffungen und Projektförderungen erhalten.

Davon kommen im Alb-Donau-Kreis 1.826.970 € für die Wehren an. Der Abgeordnete für den Alb-Donau-Kreis Manuel Hagel MdL erklärt dazu: „Die Aufgaben, die unsere Wehren erfüllen sind vielfältig, anspruchsvoll und technisch oft hochkomplex. Vor allem aber ist es ein Dienst an den Menschen und unserer Gemeinschaft. Unsere Feuerwehren brauchen dazu die besten Voraussetzungen an Ausstattung und Knowhow für den Fall der Fälle. Deshalb gilt: Es ist von größter Bedeutung, unsere Feuerwehrleute bestmöglich zu unterstützen. Jeder Euro, der in die Ausstattung unserer Feuerwehren fließt, zahlt sich deshalb doppelt aus: für den Schutz der Menschen und für die Einsatzfähigkeit der Wehren.“

Die Förderung im Einzelnen:

- Alb-Donau Kreis; Abrollbehälter Wald- und Vegetationsbrand (172.000 €), Gerätewagen Transport (55.000 €)
- Altheim; Mannschaftstransportwagen (13.000 €)
- Altheim (Alb); Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (2.000 €)
- Asselfingen; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (2.000 €)
- Ballendorf; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (1.500 €)
- Bernstadt; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (2.000 €)
- Blaubeuren; Rüstwagen (130.000 €), Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (17.750 €)
- Blaustein; Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 (96.000 €)

- Börslingen; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (1.250 €)
- Breitingen; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (1.750 €)
- Ehingen; Gerätewagen Transport mit Zusatzbeladung Wasserversorgung (66.000 €), Gabelstapler (15.000 €)
- Emerkingen; Erweiterung/Umbau des Feuerwehrhauses (13.920 €)
- Erbach; Gerätewagen Logistik 2 (55.000 €), Ersatzbeschaffung für fest eingebaute Funkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (3.000 €)
- Heroldstatt; Mannschaftstransportwagen (13.000 €), Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (4.750 €)
- Holzkirch; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (1.250 €)
- Illerkirchberg; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (2.250 €)
- Laichingen; Beschaffung einer Schlauchwaschanlage (27.600 €), Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (11.750 €)
- Langenau; Drehleiter 23/12 mit Korb (265.000 €), Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (13.000 €)
- Lauterach; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (1.250 €)
- Lonsee; Erweiterung/Umbau des Feuerwehrhauses in Radelstetten (22.910 €)
- Merklingen; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (4.500 €)
- Munderkingen; Gerätewagen Transport (55.000 €)
- Neenstetten; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (2.000 €)
- Nellingen; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (5.250 €)
- Oberstadion; Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 (96.000 €)
- Öllingen; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (1.250 €)
- Schelkingen; Gerätewagen Transport (25.500 €), Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (13.000 €)
- Setzingen; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (2.000 €)
- Staig; Ersatzbeschaffung für Handsprechfunkgeräte im Rahmen der Einführung des Digitalfunks (2.750 €)
- Westerheim; Löschgruppenfahrzeug 10 (96.000 €)
- Westerstetten; Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 (96.000 €)

- Pauschalförderung (Landkreis): 3.500 €
- Pauschalförderung (Feuerwehrangehörige und Angehörige der Jugendfeuerwehr): 414.290 €



Retten – Löschen – Bergen – Schützen

Mehr als dreizehn Millionen Euro für die Feuerwehren im Regierungsbezirk Tübingen – erneut alle förderfähigen Anträge bewilligt!

Die Landeszuwendungen zur Projektförderung des Feuerwehrwesens betragen im Regierungsbezirk Tübingen dieses Jahr rund 10,6 Millionen Euro und die Pauschalförderung weitere rund 2,6 Millionen Euro. „Unsere Schwerpunkte bei der Förderung des Feuerwehrwesens liegen auf Fahrzeugen und Feuerwehrhäusern. Damit stärken wir das Ehrenamt der Feuerwehr, dessen Einsatzkräfte eine optimale Ausstattung für ihre bedeutende Tätigkeit zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen benötigen. Die Zuschüsse unterstützen die Gemeinden und Landkreise im Regierungsbezirk Tübingen spürbar bei der Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem Feuerwehrgesetz,“ erläuterte Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat dieser Tage die Bewilligungsmittelungen zur Feuerwehrförderung an die Landkreise und die Stadt Ulm versandt und den Landratsämtern die Haushaltsmittel zur Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden zugewiesen.

Insgesamt wurden im Regierungsbezirk Tübingen 183 förderfähige Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung mit einer Fördersumme von rund 10,6 Millionen Euro eingereicht. Alle diese Maßnahmen konnten gefördert werden. Unterstützt werden insbesondere die Beschaffung von Fahrzeugen und der Bau bzw. die Erweiterung von Feuerwehrhäusern. Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Projekte:

- 42 Löschfahrzeuge
- 26 Neubauten oder Erweiterungen/Umbauten von Feuerwehrhäusern
- 3 Drehleiter-Fahrzeuge
- 16 Gerätewagen (Logistik bzw. Transport)
- 1 Rüstwagen und 1 Voraus-Rüstwagen
- 1 mobile Atemschutzübungsanlage
- 6 Netzersatzanlagen für Feuerwehrhäuser (für einen evtl. Stromausfall)
- 4 Einsatzleitfahrzeuge

- 28 Mannschaftstransportwagen
- 687 Digitalfunkgeräte

Für die Projekte der Landkreise, der Stadt Ulm und des Kreisfeuerlöschverbandes Biberach hat das Regierungspräsidium Tübingen in diesem Jahr in vierundzwanzig Fällen Zuwendungsmittel bewilligt, und zwar in Höhe von 2.455.130 Euro. Über diese Förderung von Projekten der Landkreise, des Stadtkreises Ulm und des Kreisfeuerlöschverbandes Biberach entscheidet das Regierungspräsidium in eigener Zuständigkeit.

Bei der Projektförderung der Gemeinden erstellen dagegen die Landratsämter die Bewilligungsbescheide. Insoweit verteilt das Regierungspräsidium Tübingen lediglich die Mittel an die Landratsämter. Dies erfolgt auf Basis von priorisierten Maßnahmenlisten, die die Landratsämter dem Regierungspräsidium vorgelegt haben.

Neben der Projektförderung fördert das Land Baden-Württemberg mit einer pauschalen Zuwendung pro Feuerwehrangehörigem bzw. Angehörigem der Jugendfeuerwehr Ausbildungskosten, Kosten für die Dienst- und Schutzkleidung sowie den Betrieb von Werkstätten. Für das Jahr 2024 beträgt diese Pauschalförderung im Regierungsbezirk Tübingen insgesamt rund 2,6 Millionen Euro. Zudem stehen dem Regierungsbezirk Tübingen Mittel für die Unfallfürsorge der Feuerwehrangehörigen sowie Sachmittel in Höhe von 600.000 Euro zur Verfügung.

Hintergrundinformationen: Die Zuwendungen zur Feuerwehrförderung werden in Baden-Württemberg aus dem Landesanteil am Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer gewährt. Die Mittel für die sogenannte Projekt- und Pauschalförderung des Feuerwehres werden den Regierungspräsidien jährlich vom Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg zugewiesen.

Die Kommunen erhalten über die Landratsämter pauschalisiert eine Landeszuwendung für jeden Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilungen in Höhe von 90 Euro und für jeden Jugendfeuerwehrangehörigen in Höhe von 40 Euro. Die jährliche Mittelzuweisung für die Projektförderung umfasst die neu zu vergebenden Mittel für das laufende Haushaltsjahr sowie die Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2026, 2027 und 2028.

Hilfeleistungen im Aufgabenbereich der Feuerwehr über Ländergrenzen hinweg erfolgen unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit aufgrund einer Vereinbarung zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz kostenlos. Für eine solche unentgeltliche Hilfeleistung von und nach Bayern gilt diese Regelung bis zu einer Entfernung von 15 Kilometer Luftlinie ab der Grenze des Gemeindegebiets. In solchen Fällen erhält die Hilfe leistende Gemeinde in Baden-Württemberg auf Antrag Kostenersatz in Form einer Zuwendung vom Land Baden-Württemberg. Die Summe hierfür beläuft sich in diesem Jahr auf rund 17.765 Euro.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Veterinäramt warnt vor Blauzungenkrankheit

Am 8. August 2024 wurde im Rems-Murr-Kreis der Ausbruch der Blauzungenkrankheit (BTV-3) bei Schafen nachgewiesen. Damit hat Baden-Württemberg seinen Status als BTV-freies Gebiet verloren, und es gelten ab sofort neue Handels- und Verbringungsbeschränkungen für Wiederkäuer, die auch den Alb-Donau-Kreis betreffen. Diese Regelungen sind notwendig, um eine weitere Verbreitung der Krankheit zu verhindern und den Schutz der hiesigen Tierbestände zu gewährleisten.

„Die Dynamik der Ausbreitung von BTV-3 in Deutschland ist alarmierend. Bereits in anderen Bundesländern haben wir schwerwiegende Krankheitsverläufe bei Schafen und Rindern gesehen. Es ist von größter Bedeutung, dass Tierhalterinnen und Tierhalter jetzt die notwendigen Schutzmaßnahmen ergreifen, um ihre Bestände zu sichern“, sagt eine Amtstierärztin des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis dazu.

- Für Tierhalterinnen und Tierhalter bedeutet der Verlust des BTV-freien Status Folgendes:
 - **Überwachung des Bestandes:** Tierhalterinnen und Tierhalter sind verpflichtet, ihre Bestände regelmäßig zu überwachen und bei verdächtigen Symptomen, wie Fieber, Schwellungen der Zunge oder Lahmheit, umgehend einen Tierarzt hinzuzuziehen.

Verbringung von Tieren: Das Verbringen von Rindern, Schafen, Ziegen und anderen Wiederkäuern in andere BTV-betroffene Gebiete innerhalb Deutschlands und im EU-Ausland ist weiterhin möglich, sofern die Tiere symptomfrei sind. Derzeit ist ganz Deutschland BTV-3-Restriktionsgebiet. Ein Transport in BTV-freie Gebiete im EU-Ausland jedoch ist nur noch zulässig, wenn die entsprechenden Mitgliedsstaaten Ausnahmeregelungen erlassen haben. Für Schlachttiere gelten gesonderte Regelungen.

- **Impfungen:** Die Impfung gegen BTV-3 stellt den einzigen wirksamen Schutz gegen schwere Krankheitsverläufe dar. „Nur durch eine flächendeckende Impfung können wir die Ausbreitung von BTV-3 eindämmen und schweres Tierleid verhindern“, erläutert die Amtstierärztin. Es wird daher dringend empfohlen, empfängliche Tierbestände wie Schafe, Rinder, Ziegen und Gehegewild zeitnah impfen zu lassen. Entsprechende Impfstoffe sind verfügbar und werden finanziell unterstützt.

Die Veterinärbehörde des Alb-Donau-Kreises stellt auf der Website des Landratsamtes unter <https://www.alb-donau-kreis.de/startseite/dienstleistungen+service/blauzungenkrankheit.html> umfassende Informationen zur Verfügung, einschließlich der aktuellen Verbringungsregelungen und der notwendigen Tierhaltererklärungen. Tierhalterinnen und Tierhalter sind aufgefordert, sich umgehend mit den neuen Anforderungen vertraut zu machen und entsprechend zu handeln. Für weitere Fragen stehen das Veterinäramt und die Tierärzte des Alb-Donau-Kreises zur Verfügung.

Information zur richtigen Entsorgung von Fallobst

Landauf, landab ist die Entsorgung von Fallobst ein jährlich wiederkehrendes Thema. Zur Erntezeit im Spätsommer geht es in der Region vielfach um die Frage: Wohin mit Äpfeln, Birnen, Zwetschgen, Kirschen, Mirabellen und anderen Früchten, die vom Baum gefallen sind.

Fallobst zählt grundsätzlich nicht zu Grüngut, welches an einer Grüngutsammelstelle abgegeben werden kann. Hierzu gehört nur Material wie Rasenschnitt, Laub, Gartenabfälle oder Reisig. Da Fallobst Insekten und Nager anzieht, könnten in der Grüngutsammelstelle Hygiene-, Geruchs- oder Sicherheitsprobleme entstehen.

Folgende Möglichkeiten gibt es:

Verwerten:

Am sinnvollsten ist, das Obst zu verwerten, bevor es verdirbt. Wer es selbst nicht verwendet, kann vielleicht Kindergärten, Schulen, örtlichen Tafeln oder Vereinen eine Freude machen.

Auch wenn das Obst bereits am Boden liegt und/oder die Menge für einen direkten Verzehr zu groß ist, kann man es immer noch verwenden. Früchte können eingelegt, eingekocht oder entsaftet werden. Vereine, Saft- oder Mostproduzenten stellen ggf. auf Nachfrage gerne aus überschüssigem Obst leckere Produkte her. Oder es kann bei Landwirten oder einem Tiergehege verfüttert werden. Nehmen Sie vorher mit den jeweiligen Landwirten oder Tierhaltern Kontakt auf. Jeder Beitrag hilft gegen die Verschwendung von wertvollem Obst!

In die Biotonne:

Fallobst kann in der Biotonne entsorgt werden. Verfügbar sind drei Behältergrößen: 60 Liter (Gebühr 28,92 Euro pro Jahr), 120 Liter (38,16 Euro pro Jahr) und 240 Liter (52,56 Euro pro Jahr), jeweils mit 14-täglicher Leerung.

Kompostieren:

Kleine Mengen Fallobst können auch mit anderen Gartenabfällen vermischt selbst kompostiert werden. Damit das Obst nicht fault, sondern verrottet, darf die Menge des Fallobstes jedoch nicht zu groß sein. Alternativ kann es mittels Vergraben auch als natürlicher Dünger verwendet werden. Es sollte dazu mindestens einen halben Meter tief in die Erde, um nicht von Tieren ausgegraben zu werden. Zu Baumwurzeln sollte ein gewisser Abstand eingehalten werden.

Gewerbliche Entsorgung:

Eine Abgabemöglichkeit gegen Gebühr besteht bei der Ulmer Niederlassung der Kompostierungs-Service Käßmeyer GmbH in der Hans-Lorenser-Straße 70 in Ulm-Donautal.

Die Öffnungszeiten sind: Mo-Do 7:00- 12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr und Fr. 7:00 – 14:00 Uhr.

Freie Plätze für September-Veranstaltungen im „Wald Erleben“-Programm

Der Wald ist wichtig – für uns Menschen, für Tiere und Pflanzen. In der heutigen Zeit muss sich der Wald vielen Herausforderungen stellen. Welche das sind und wie die Forstleute damit umgehen, erfahren Sie in der Veranstaltung „Der Wald im Wandel“ mit dem Förster Tobias Glöggler. Die Veranstaltung zielt auf ein erwachsenes Publikum ab und findet am Donnerstag, den 12. September 2024 von 17:00 bis 18:30 Uhr, statt. Treffpunkt ist am Parkplatz beim RSV Ermingen an der L1244.

Waldpädagoge Alexander Rothenbacher sorgt am Sonntag, den 15. September 2024, für ein entspanntes Walderlebnis. Von 14:00 bis 18:00 Uhr erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des „Wald



Erleben“-Programmes in der Veranstaltung Nr. 36 „Wellnessoase Wald“ alles für ein inneres Gleichgewicht und die eigene Gesundheit. Denn die Ruhe und die feucht-kühle Luft im Wald stärken das Immunsystem. Außerdem hebt das vielfältige Grün die eigene Laune und Stresshormone werden abgebaut. Die Veranstaltung ist für Erwachsene. Treffpunkt ist der Lichseweg in Allmendingen, ganz oben am Waldrand.

Einmal im Wald unter freiem Himmel übernachten? Kochen über dem Lagerfeuer? Wer das erleben möchte, ist bei der Veranstaltung „Tag und Nacht mit wilder Küche“ genau richtig. Von Samstag, 21. September 2024, 14:00 Uhr, bis Sonntag, 22. September 2024, 9:00 Uhr, können Sie dieses Erlebnis gemeinsam mit Alexander Rothenbacher erfahren. Die Veranstaltung ist für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren. Treffpunkt ist in Lauterach, an der Lautertalhalle. Die Anmeldung ist verbindlich und muss mindestens 14 Tage vorher erfolgen. Die Kosten müssen im vornherein per Überweisung beglichen werden. Bei Abmeldung kann keine Rückzahlung erfolgen.

Im Rahmen des Walderleben-Programms sind am Freitag, 27. September 2024 bei der Veranstaltung „Herbstliche Naturkunst aus dem Wald“ künstlerisch interessierte Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren gefragt. Durch selbstgesammelte Naturmaterialien wird unter Anleitung von Umweltpädagogin Christina Kussmann von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr ein Herbstgebilde im Freien gestaltet. Bitte bringen Sie zusätzlich zur Teilnahmegebühr 3 Euro für Draht und Bastelutensilien mit. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Maienwald nahe Ulm-Söflingen.

Anmeldung und Teilnahmeentgelt

Informationen zur Veranstaltung, zum Teilnahmeentgelt sowie zur Anmeldung gibt es online unter www.alb-donau-kreis.de/walderleben.

Webinar am 3. September 2024:

„Essen (fast) wie die Großen“ – Ernährung von Kleinkindern

Im Rahmen eines Webinars informiert eine Referentin der Landesinitiative „Beki“ (Bewusste Kinderernährung) am Dienstag, den 3. September 2024, zur Ernährung von Kleinkindern vom ersten bis zum dritten Lebensjahr: Der Vortrag, der von 9 bis 10:30 Uhr oder alternativ von 19 bis 20:30 Uhr online kostenfrei besucht werden kann, steht unter dem Motto „Essen (fast) wie die Großen“ und erklärt, wie Eltern ihren Kindern vielfältige, qualitativ hochwertige Mahlzeiten zubereiten können.

Anmeldung für den Vortrag unter:

Vormittagsveranstaltung, 9 Uhr: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/20248/1937667>

Pausensnacks und Fingerfood:

Workshop in den Sommerferien für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

Langeweile in der Vesperdose, Langeweile in den Sommerferien?! Das muss nicht sein! Wir zeigen dir, welche Pausensnacks- und Fingerfood-Ideen leicht nachzumachen sind, super schmecken und dich mit den besten Inhaltsstoffen versorgen. Gemeinsam probieren wir leckere Rezeptideen aus. Im Anschluss gestalten wir ein tolles Buffet und genießen die leckeren Snacks zusammen.

Der Workshop findet statt am Mittwoch, den 4. September 2024, von 15:00 bis 17:00 Uhr. Veranstaltungsort ist das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstr. 30 in 89077 Ulm. Mitzubringen ist eine Kochschürze und einen Behälter für Speisen. Für die Lebensmittel wird ein Kostenbeitrag von 8 Euro erhoben.

Anmeldungen sind nur per Mail bis zum Freitag, den 30. August 2024, beim Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis unter ernaehrung@alb-donau-kreis.de möglich. Die Veranstaltung ist Teil der Ernährungsstrategie des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz „Gutes Essen für Baden-Württemberg“.

Praktikum beim Polizeipräsidium Ulm

Die Polizei bietet Schülerinnen und Schülern in diesem Jahr wieder zweitägige Informationsaufenthalte bei ihren Dienststellen an. Dabei erzählen Polizistinnen und Polizisten von den unterschiedlichen Aufgaben der Polizei. Interessierte können einen Blick „hinter die Kulissen“ der Polizeiarbeit werfen und sich direkt über diesen Beruf informieren.

Natürlich erfährst man auch alles Wichtige zu den Bewerbungsvoraussetzungen und über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Polizei Baden-Württemberg.

Das Praktikum wird allen Schülerinnen und Schülern

- an Realschulen mit Ziel der Mittleren Reife ab der 9. Klasse
- an Gymnasien ab der 10. Klasse

angeboten.

Weitere Infos sind unter www.polizei-ulm.de/karriere im Internet abrufbar.

Du besuchst eine andere Schule oder bist schon im Beruf? Dann rufe einfach bei unseren Einstellungsberatern unter 0731 188-5555 an.

Wenn du Interesse hast, dann gehe auf unsere Internetseite. Suche dir einen passenden Termin aus. Trage deine Daten in das Buchungsformular ein und schicke es mit deinem letzten Zeugnis an:

Ulm.Berufsinfo@polizei.bwl.de.

Leider ist ein Praktikum außerhalb der genannten Zeiträume nicht möglich.

Praktikum Polizeirevier Biberach

– Mi./Do.: 18./19.09.2024

– Mo./Di.: 21./22.10.2024

– Mo./Di.: 11./12.11.2024



Praktikum PP Ulm

Vereine/Veranstaltungen



SGM Seissen/Suppingen : SGM Lauterach Reserve

Nach einem Sieg im Testspiel gegen die Reserve der SGM SW Donau, eröffneten wir die Runde mit dem ersten Punktspiel gegen die SGM Alb. Erneut trat eine Mannschaft aufs Feld, die zuvor so noch nie zusammengespielt hat. Während die Defensive gut stand, konnte sich die Offensive vermehrt Chancen herauspielen. Leider schafften wir es jedoch, über die komplette Spielzeit, nicht den Ball ins Tor zu befördern. Die Partie endete 0:0.(pb)

SGM Granheim/ Bremelau : SGM Lauterach II

Der Saisonstart fand bereits am Samstag, dem 17.08.2024 statt. Zu Gast auf der Alb brauchten beide Mannschaften ihre Zeit um ins Spiel zu finden. Erst Ende der ersten Halbzeit kamen Halbchancen zustande. Die zweite Halbzeit war das komplette Gegenteil der ersten Hälfte. Es gab mehrere Großchancen auf beiden Seiten. Während die SGM Granheim mehrmals am Aluminium scheiterte, konnten wir den gegnerischen Torhüter, trotz bester Schusspositionen nicht überwinden. Am Ende gab es ein torloses Unentschieden. (pb)

SGM Seissen/Suppingen : SGM Lauterach I

Die Kreisliga A Saison startete die neue SGM zu Gast bei der entfernten SGM Alb. Gleich zu Beginn zeigte die Heimmannschaft, dass sie uns nichts schenkten. Wir wurden hoch angelaufen und direkt beim Spielaufbau gestört. Vor der Halbzeit war der Gastgeber einem Treffer deutlich näher als wir. Nach dem Seitenwechsel kamen wir deutlich besser in die Partie, während dem Gegner mit der Zeit die Kraft ausging. Durch Tore von Jan Holl (2x), Dominik Auberer und Stefan Trappe siegten wir zum Saisonauftakt mit 4:0. (pb)

Nächste Spiele:

SGM Lauterach Reserve -> Spielfrei

SGM Lauterach II : TSG Ehingen 2 am 25.08.2024 in Kirchen (13:00Uhr)

SGM Lauterach I : SSG Ulm99 2 am 25.08.2024 in Kirchen (15:00Uhr)



Wir sind für den Förderpenny nominiert und brauchen eure Stimmen: Einfach QR Code scannen oder auf foerderpenny.de gehen und für uns abstimmen. **Vielen Dank!**



Jetzt bis zum 8.9. abstimmen auf

foerderpenny.de

Pro Tag könnt ihr 1 Mal abstimmen!





KURSANGEBOT
AROHA
 mit Manuela Steiner



Aroha® ist inspiriert von Haka, vom traditionellen Kung Fu und Thai Chi. Während der gesamten Stunde bleiben die Bewegungen in einem leicht nachvollziehbaren Tempo und gehen fließend ineinander über.

Preis für 8 Einheiten
 Aktive Mitglieder 28 €
 Passive Mitglieder 36 €
 Nichtmitglieder 44 €



Montags ab 30. September 2024
 19.00 bis 20.00 Uhr



Lautertalhalle | Sportheim



Infos & Anmeldung:
 Stefanie Kloker - 015782772163

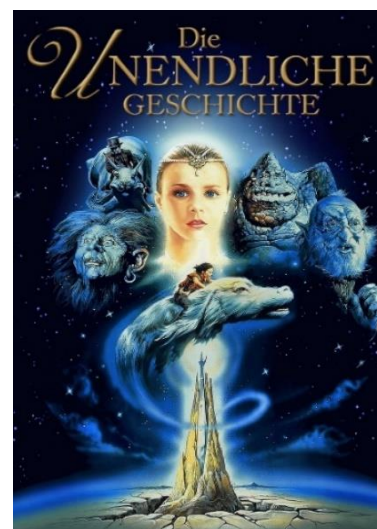
Achtung!!!
Termin verlegt
auf den
01.09.2024



+++ vor 40 Jahren kam der Klassiker in die Kinos
+++ 2024 erhält er eine Neuproduktion +++

Die unendliche Geschichte ist ein Klassiker der deutschen Literatur- und Filmgeschichte, geschrieben von Michael Ende, einem unserer erfolgreichsten deutschen Schriftsteller. Regie und Drehbuch führte [Wolfgang Petersen](#). In diesem phantastischen Buch, schuf Michael Ende ein sagenumwobenes Zauberland, welches Petersen bereits 1984 verfilmte: Auf der Flucht vor seinen Klassenkameraden findet Bastian Bux ein Buch, welches ihm die Welt Phantasién eröffnet und ihn in seinen Bann zieht. Gemeinsam mit dem Held Atréju, dem Glücksdrachen Fuchur und der Kindlichen Kaiserin muss Bastian die Welt der Fantasie vor dem Nichts beschützen. Eine zeitlose Ode an den Wert der Fantasie, welche Realität und Fiktion, Jung und Alt gleichermaßen verbindet. Ein Muss diesen Film im Kino zu sehen!! Bei Einbruch der Dunkelheit mit dem Kinomobil Baden-Württemberg am **28. August** bei uns am **Schneggahäusle, Infozentrum Lauterach.**

Eintrittspreis pro Person € 6,--



Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

Küchenzentrum Obermarchtal – ein Unternehmen mit Philosophie

Am **Dienstag, 27.08.2024** um 14.00 Uhr, besichtigen wir das Küchenzentrum Obermarchtal. Wir treffen uns um 13.50 Uhr am Eingang.

Es sind noch wenige Plätze frei. Aber wir machen eine Warteliste. Anmeldung über WhatsApp oder Tel. 07375 – 1367.

Wir sind gespannt auf einen informativen Nachmittag
Vorsitzende Andrea Fischer

Orgelkonzert „Jesu, meine Freude“ am 8. September um 17 Uhr im Münster Obermarchtal

Gregor Simon spielt das 17. der 21 Konzerte des Bach-Zyklus mit dem Gesamtwerk Johann Sebastian Bachs. Die für dieses Konzert zusammengestellten 8 Orgelwerke sind von der Freude bestimmt. Der Eintritt ist 10 €, für Studierende und Auszubildende 5 €. Schüler und Schülerinnen haben freien Eintritt. Die Kasse öffnet um 16:30 Uhr.

"Potenziale von generischer KI für Unternehmen, DSGVO-konform nutzen"

Sehr geehrte Gewerbetreibenden der Gemeinde Obermarchtal und Umgebung,

die Gemeinde Obermarchtal lädt Sie herzlich zur Informationsveranstaltung
„Potenziale von generischer KI für Unternehmen“
am 26. September 2024 um 19 Uhr nach Obermarchtal ein.

Entdecken Sie, was der aktuelle Entwicklungsstand dieser zukunftsweisenden Technologie ist oder wie generische KI Ihre Geschäftsprozesse positiv verändern kann.
Die Informationsveranstaltung wird von der Firma 21GPT durchgeführt.

Was Sie erwartet:

- 60 Minuten Impulsvortrag von Kilian Brauchle über die Einsatzmöglichkeiten von generischer KI. (u.a. Mitbegründer von 21GPT und Referent bei der IHK Reutlingen Tübingen)
- Anhand praktischer Anwendungsbeispiele von Wissensmanagement bis hin zu KI-Support: erfahren Sie, wie generische KI Ihre Effizienz steigern kann.
- Diskussion und Antworten auf Ihre Fragen.

KI ist aktuell in aller Munde, daher bieten wir Ihnen die Möglichkeit Vorsprung durch Wissen zu erlangen: Studien zeigen, dass 70 % der Arbeitnehmer bereits generische KI nutzen – auch ohne Genehmigung des Arbeitgebers.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um durch ein erweitertes Wissen rund um diese Technologie, Risiken zu minimieren und potenzielle Anwendungsfelder für Ihr Unternehmen zu identifizieren und dies DSGVO-konform umzusetzen!

Die Veranstaltunglocation wird zu einem späteren Zeitpunkt verkündet und richtet sich nach der Anzahl der Anmeldungen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung unter ki@21gpt.de wird erbeten.

Die Gemeinde Obermarchtal möchte Ihnen, liebe Gewerbetreibenden, die Möglichkeit bieten, sich zukunftsorientiert aufzustellen und sich mit diesem Thema fundiert auseinanderzusetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen, Martin Krämer, Bürgermeister der Gemeinde Obermarchtal



Yoga - Mix aus Sammolahari, Vinyasa und Somatic Yin

Gönn dir ein Date mit dir selbst: Deine Auszeit mit Yoga.

In dieser Flow-Yogastunde verbinden wir Atmung und Bewegung zu einer harmonischen Einheit. Erlebe, wie du durch fließende Sequenzen von Asanas (Körperhaltungen) nicht nur deine Muskulatur kräftigst und deinen Körper geschmeidiger machst, sondern auch dein Inneres zur Ruhe bringst.

Was dich erwartet:

- Fließende Abfolgen
- Anpassung an dein Level
- Achtsamkeit und Entspannung

Mittwoch, 19-20 Uhr **Gemeindehalle in Untermarchtal**
Start: 18.9. - 4.12.2024 (10x 60 Minuten) (Am 2.10. und 30.10. entfallen die Stunden.)
Kosten: 85€
Für Vereinsmitglieder des SVU gibt es 5€ Ermäßigung.
Anmeldung: 0151 20177532

Anki Strahl 

Sommerwind

Behaglich sitze ich in diesem Garten,
genieß den leichten, warmen Sommerwind.
Freu mich an Blumen, die in vielen Arten
Und bunten Farben hier versammelt sind.

Belausche Vögel, suche zu entdecken
Zu welchem Tier wohl jener Ruf gehört.
Die zwei dort scheinen sich verliebt zu necken,
ein anderer schimpft, ob ihn das so empört?

Begeistert lass ich meine Blicke schweifen.
Ich träume einfach nur so vor mich hin,
versuche nichts Bestimmtes zu begreifen

und frag auch nicht nach meines Lebens Sinn.
Will diesmal nur die Möglichkeit ergreifen
um mich zu freuen – daran, dass ich bin.

Anita Menger



2. Unimog und MB trac Treffen in EMERKINGEN



Folge uns auf Insta,
um keine Neuigkeiten
mehr zu verpassen!

08. September 2024

ab 10 Uhr bei der Römerhalle Emerkingen

- Mittagstisch
- Kaffe und Kuchen
- Maschinen im Einsatz
- Leistungsprüfstand
- Unterhaltung durch die
Musikkapelle Emerkingen



Auf euer Kommen freuen sich die FFW Emerkingen und die "Unimog + MB trac Freunde" Emerkingen

Rückbildungsyoga – Finde Deine Stärke nach der Geburt

Dieser Kurs bietet Dir die Möglichkeit, Deinen Körper nach der Schwangerschaft behutsam zu kräftigen und gleichzeitig mehr Ruhe und Entspannung in Deinen Alltag zu integrieren. Gönn Dir diese wertvolle Zeit für Dich – für mehr Energie, Stabilität und ein gutes Körpergefühl.

Was Dich erwartet:

- Stärkung des Beckenbodens
- Verbesserung der Körperhaltung
- Stressabbau und Entspannung
- Zeit für Dich

Dein Weg zurück zu einem starken Körper und mehr Gelassenheit.

Der Kurs startet ab Oktober im neuen Yoga-Studio „Meine Körpersprache“ in Ehingen.

Für mehr Infos kontaktiere mich gerne unter: 0151 20177532.

Anki Strahl 🌟



Wir gestalten Wandel.
Gestalten Sie mit.

Für unseren Standort in Unterstadion suchen wir:

**Elektroniker/Mechatroniker/
Elektriker/Einrichter** (m/w/d)

Techniker (m/w/d)
Industrial Engineering

Schichtleiter (m/w/d)
Elektronikfertigung

Montagekraft (m/w/d)
Elektronikfertigung

Gemeinsam schaffen wir die Innovationen von morgen: Sensor- und Sicherheitslösungen in der Automatisierungstechnik. Das ist das, was uns antreibt. Kommen Sie in unser Team und wachsen Sie mit uns!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unsere Website.

www.leuze.com/karriere

Mehr erfahren 

Leuze

#TheSensorPeople

Nachruf



Wir trauern um unseren langjährigen Ortsvorsitzenden

Walter Stützle

*25. 04. 1956 † 30.07.2024

Der Ortsverband der CDU Obere Donau trauert um seinen Ortsverbandsvorsitzenden. Walter Stützle war seit 2015 Mitglied der CDU und seit 2019 der Vorsitzende des Ortsverbands Obermarchtal und dann nach der Gründung des Ortsverbands Obere Donau – was vor allem auf sein Engagement zurückzuführen ist – Vorsitzender des Gesamtverbandes.

Wir verlieren mit ihm einen Vorsitzenden und Menschen, der mit seiner Kreativität, seinem Ehrgeiz und seiner enormen Tatkraft Spuren hinterlassen hat. Unser CDU-Ortsverband ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Anna-Maria und seiner ganzen Familie, mit denen wir in Verbundenheit trauern

Ronja Kemmer, MdB
Kreisvorsitzende
Rechtenstein

Ortsverband Obere Donau
Obermarchtal, Emeringen, Lauterach,

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen

Mündingen, 23.07.2024

Pfarrer Markus Häfele

Pfarrberg 14, 89584 Mündingen

Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch für den elften Sonntag nach Trinitatis: 1. Petrus 5, 5: Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

Gottesdienste in der Sommerpredigtreihe zum Thema Plan B ... wenn das Leben anders läuft

Sonntag, 25. August 9 Uhr mit Pfarrer Schmieg "Plan B" wie Bergpredigt

Sonntag, 1. September 9 Uhr mit Pfarrer Gurski Gottes Pläne - Unsere Pläne (Jona)

Bis zum Ende der Sommerferien machen wir Pause mit dem Kindergottesdienst.

Termine der Woche

Die Jungchar und alle anderen Gruppen und Kreise beginnen erst wieder nach den Sommerferien.

Sommerpredigtreihe

Weitere Termine der Predigtreihe.



Der QR-Code führt zur Homepage unserer Kirchengemeinde mit den Hinweisen zu aktuellen

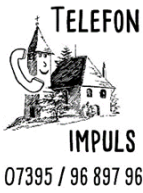
Sommerpredigtreihe 2024
Plan B
... wenn das Leben anders läuft

EVANG. KIRCHE MÜNDINGEN
jeweils 9 Uhr

28.07.	Pfr. Neuhäuser	Gerechtigkeit & Vertrauen – der Weg Hiobs
04.08.	Pfarrer Götz	Was bleibt, wenn einem alles genommen wird? (Ruth)
11.08.	Pfarrer Müller-Klingler	Türkische Frau statt griechischem Mann (Lydia, Apg 16)
18.08.	Pfr. Wezel	Leben zwischen Traum und Wirklichkeit (Josef)
25.08.	Pfr. Schmieg	"Plan B" wie Bergpredigt
01.09.	Pfr. Gurski	Gottes Pläne – Unsere Pläne (Jona)
08.09.	Pfr. Häfele	... und plötzlich stehst du in der Wüste (Mose) Gottesdienst mit Taufen

Gottesdienste jeweils 9 Uhr in Mündingen.

Übrigens beim Gottesdienst am 8. September wird es zwei Taufen geben, bei geeignetem Wetter wollen wir im Pfarrgarten feiern.



Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es einen neuen Impuls von zwei bis drei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Freitag ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.

Vorschau Feierabendmahl am Sonntag, 15.09.2024 um 17 Uhr

Gottesdienst mit Bring-und-Share-Büfett am Sonntagabend im Pfarrgarten

Am Sonntag, 15. September, feiern wir um 17 Uhr im Pfarrgarten in Mündingen einen Bezirks-Jugendgottesdienst. Ganz herzliche Einladung zu diesem "bring & share" - Abendgottesdienst. "Bring und teile", mit diesem Titel ist nicht nur angesprochen, dass es ein Büfett geben wird, zu dem jede und jeder etwas beitragen kann und auf das ihr Euch freuen könnt. Wir bringen ja auch anderes mit: Erfahrungen, Ideen, Vorfreude, vielleicht auch Freunde. Jugendliche und junge Erwachsene aus Mündingen, Hayingen und Zwiefalten bereiten den Gottesdienst vor und alle, unabhängig vom Alter, sind eingeladen, die mitfeiern möchten. Also, bringe bitte etwas Essbares zum Teilen mit und lass dich überraschen, was andere mitbringen.* Wer kurzentschlossen noch dazukommen möchte und nichts fürs Büfett mitbringen kann, ist genauso willkommen. Falls das Wetter nicht zum Feiern im Pfarrgarten einlädt, sind wir in der Kirche. Morgens entfällt der Gottesdienst. Komme selbst und bringe am Besten gleich noch jemand mit.



Wie werde ich Sorgen wieder los?

Zu diesem Thema habe ich diese ermutigenden und entlastenden Worte des ehemaligen Rundfunk-Redakteurs und christlichen Liedermacher Jürgen Werth gefunden:

Wenn ihr euch sorgt, drückt ihr im Grunde damit aus, dass ihr der Fürsorge Gottes nicht traut. Denn eigentlich drückt jede Sorge Angst aus, sie drückt Misstrauen aus. Das aber müsst ihr nicht haben, wenn ihr euch auf Gott einlasst. Denn Gott ist verlässlich. Er sorgt sich um euch und er sorgt für euch. ...



Gott bittet mich, ihn zu bitten. ... Denn wenn ich ihn bitte, dann zeigt ihm das, dass ich ihm vertraue, dass ich ihm alles zutraue. Und dann kann ich auch gleich so ein kleines Dankeschön hinten anfügen. Ein Dankeschön dafür, dass er sich meine Sorgen anhört. Ein Dankeschön dafür, dass er sich um meine Sorgen sorgt, dass er sich um mich kümmert.

Wenn Sie einen Bibeltext lesen möchten, der helfen kann, die Sorgen abzugeben, dann lesen Sie Matthäus 6,19-34.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Mündingen